

Paul Behr (1894-1969)



Beruf: Bergmann, Kriminalpolizist

8 Jahre Volksschule, Abbruch der vorbereitenden Ausbildung zum Schulmentor nach 3 Jahren. Anschließend Bergmann

1914-1918: Teilnahme am I. Weltkrieg. Gefreiter

1919-1923: Bergmann; am 1.8.1923 Übernahme in die berittene Schutzpolizei

1934: Geheime Staatspolizei, Abt. IIIc (Abwehr)

1937: NSDAP

1941: Ab März Sicherheitspolizei Lublin, Außenstelle Cholm, „Judenreferat“

1942: Im März Leiter Grenzpolizeiposten Sniatyn; am 2.4.1942 leitete er eine Aktion in Sniatyn – die festgenommenen Juden werden über Kolomea in das Vernichtungslager Belzec gebracht; ab Juni 42 Sicherheitspolizei-Außenstelle Drohobycz

1942-44: Teilnahme an Organisation und Durchführung von Massenerschießungen und mehrere Einzelmorde. Seine Frau mit zwei Kindern wohnte mit ihm in Drohobycz

1944-45: Sonderaktion 1005 (Spurenbeseitigung von Massenmorden). Rückzug nach Krakau mit polnischen und ukrainischen V-Leuten, die von ihm geführt wurden.

Von 11/44 bis 05/45 Einsatz bei der Sicherheitspolizei in Dänemark

1946: Im November Internierung; 1948 wegen Gestapo-Zugehörigkeit zu 2 Jahren Haft verurteilt; Haftentlassung am 26.4.1949

Ab 1949: Gelegenheitsarbeiten, zeitweise als Bergmann

1957: Bergmanns-Rente

Ab 1960: erste Vernehmungen; belastende Aussagen Überlebender

1964: Ermittlungen wegen NS-Verbrechen gegen Behr; 1965 untergetaucht

1966: Verhaftung im Juli; weitere Vernehmungen

1969: Tod

-

Rena Fleischer, geb. 1910 in Drohobycz, Zwangsarbeiterin für die Gestapo. Ende 1942 und 1943 leitete sie die Gärten der Gestapo. In einer Zeugenvernehmung (22.11.1962 in Tel Aviv) erinnert sie sich:

»Ich habe selbst gehört, wie Behr bei uns im Lager sagte: „Ich bin den Badian losgeworden.“ Außerdem hat mir die Frau des Behr erzählt: „Mein Mörder (damit meinte sie ihren Mann, der sie häufig schlug) hat heute dem Badian das Ende bereitet.“« (BArch B.162, Bd. 5832, Bl. 351)

Quellen: Bundesarchiv Ludwigsburg (BArch), B 162, Bände 5831, 5832, 5834, 5836, 5837

Landesarchiv Schleswig-Holstein (LASH), Abt. 352.4, Bände 1731, 1734, 1736, 1738